



**Schleppkurven:**  
 Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens soll das Bemessungsfahrzeug die Einmündung soweit verlassen, dass ein noch nachfolgendes Fahrzeug dem BÜ-Bereich direkt verlassen kann.

**Quadrant 2**  
 Das Abbiegen des Transporters ist gewährleistet, auch das Freimachen der Einmündung für den Nachfolger.

**Quadrant 3**  
 Das Abbiegen des Transporters ist nicht ohne Überfahren des Randstreifens und unmittelbare Annäherung an den Zaun im Eckbereich gewährleistet. Das Abbiegen wird nur für Kfz bis 6,0 m Länge erlaubt.

Daten für die Einschaltstreckenberechnung

BÜ-Mitte	km: 11,03
Klassifizierung der Straße	innerorts
Zulässige Geschwindigkeit der Straße	vStmax 50 km/h
Minimale Räumungsgeschwindigkeit Fahrzeuge	vSt: 10 km/h
Fußgänger	vF: 1,3 m/s
Fußgängerverkehr in größerem Umfang gem. RII 815 zu berücksichtigen?	ja
Schrankenbaulänge max. = x m	
Maximale Sperrstrecke gem RII 815	
d1 = x m	df = x m
d2 = x m	dAK = x m
d = x m	dSK = x m
nur bei vLz. Angaben je nach tk1 Fall!	

Der lichte Abstand der dem Gleis nächstliegenden Teile der Straßensignale, Schrankenbetriebe, Tasten usw. muß zur Gleisachse >= 3,00 m betragen. (RII 815)

\* BÜ-Belag >= 0,30m über den Fahrbahnrand

- Legende**
- S = Lichtzeichenanlage
  - L = Fußgängerakustik
  - A = Schrankenbetrieb
  - TB = Tiefbord
  - HB = Hochbord
  - abgesenkter Hochbord
  - Schutzellender h=1,0m (St verzinkt, Rot/Weiß)
  - Zaun 1,50m hoch
  - Bodenindikatoren DIN 18024 Teil 1 als Orientierungshilfe nach DIN 32984
  - Andreaskreuz mit Lichtzeichen, Schutzbügel
  - Seitenlicht u. akustischer Warneinrichtung
  - Lichtzeichen mit Andreaskreuz u. Fußgängerakustik am Auslegermast
  - Neubau
  - Ausbau
  - DB Netz Grenze
  - unterirdische Leitung

Der Versorgungsleitungsbestand dient nur zur Orientierung und erhebt keinen Anspruch auf absolute Lagegenauigkeit. Die Mindestabstände zu Versorgungsleitungen Dritter nach DIN 1998 sind einzuhalten. Die Bahngrenzen werden aus Iugl-Plänen übernommen und graphisch eingepaßt. Die genaue Lage der Grenze ist nur durch eine Urkundsvermessung zu ermitteln.

Index:	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name:	Datum:
<b>Prüfvermerke</b>			
die Übereinstimmung der Zeichnung mit der Ausführung bestätigt:		gleichgestellt mit Prüfexemplaren	
für den Auftragnehmer:		Datum	
Ort, Datum, Unterschrift		Prüfingenieur	
für die DB Projekt/Bau		Name	
Ort, Datum, Unterschrift		Eisenbahn-Bundesamt	
interoperabilität geprüft (benannte Stelle)		Datum	
Datum		geprüft / genehmigt	
Datum		geprüft / genehmigt	
Datum		geprüft / genehmigt	
Datum		geprüft / genehmigt	
Lageskizze		Genehmigung zur Bauausführung	
zur Vorlage beim EBA freigegeben:		Genehmigung zur Bauausführung	
Ort, Datum, Unterschrift		Ort, Datum, Unterschrift	
Auftragnehmer: <b>Wallerich Ingenieuretechnik</b> GmbH u. Co. KG Langenbeckstr. 30, 34121 Kassel, Tel. 0561/9289-0		Planverfasser: DB Projekt/Bau GmbH Regionalbereich Nord Planung Bautechnik (LBT-N-B (2)) Joachimstraße 8 30159 Hannover	
DB NETZE Regionalbereich Nord Planung Bautechnik (LBT-N-B (2)) Joachimstraße 8 30159 Hannover		DB NETZE Regionalbereich Nord Planung Bautechnik (LBT-N-B (2)) Joachimstraße 8 30159 Hannover	
Auftrag-Nr.: Datum Name 23.11.2009 Drescher bearb.: 23.11.2009 Konrad gepr.: 23.11.2009 Müller		Plan-Nr.: Planzeichen: Blattgr.: Einwirkungen (Lastmodelle): Höhen- und Koordinatensystem	
Projekt: ABS Oldenburg - Wilhelmshaven, Ausbaustufe III, PFA 2 Strecke: Str. 1522 Oldenburg - Wilhelmshaven km 0,841 km 53,351			
Bauwerksnummer 1522		Brückennr. Kilometer Km 12,5+80 Kennzahl	
Barcode			